

gen, die dabei auftreten, werden durch die kräftigen Lagerböcke, in denen die Zapfen von  $A$  ruhen, unmittelbar aufgenommen und ausgeglichen.  $R_1$  ist beiderseits durch dicht herangesetzte Lager gehalten und geführt.

Bei Verwendung der Winde zum Lastheben ist eine geeignete Bremse notwendig, die beim Loslassen des Hebels  $H$  oder beim Aufhören des Antriebs selbsttätig in Wirkung tritt und die Last festhält. Das Senken derselben geschieht durch Lüften der Bremse.

Ein Tellergetriebe für eine Festigkeitsprüfmaschine zeigt Abb. 1818. Die Antriebscheibe  $S$  ist eine Riemenscheibe und kann durch das Gewicht  $G$  am Winkelhebel  $H$  gegen die Diskusscheibe  $R$  gepreßt werden. Diese ist vermittels des Handrades  $B$ , das durch drei Zahnräder  $Z$  auf die beiden Schraubenspindeln  $A$  wirkt, verstellbar.

Die abnehmbare Kurbel  $K$  dient zum Betriebe der Maschine von Hand, wenn die Reibscheibe  $S$  ausgerückt ist. Zur Vergrößerung der Reibung ist  $S$  mit Leder überzogen. Zwecks Ausrückens wird der Hebel  $H$  angehoben und durch Umlegen des Anschlages  $C$ , wie gezeichnet, abgestützt. Die Welle  $W_1$  läuft in einem langen Lager.

Mit dem Getriebe angestellte Versuche bei verschiedenen Anpreßdrucken und Stellungen der Diskusscheibe führten zu den in den Abb. 1819 und 1820 wiedergegebenen Zahlen. In Abb. 1819 stellen die Ordinaten die größten Umfangskräfte  $U$  im Augenblick des Gleitens in den verschiedenen Stellungen der Diskusscheibe dar. Während die Tellerscheibe  $S$  dauernd lief, wurden die an der Diskusscheibe wirkenden größten Kräfte  $U$  dadurch bestimmt, daß der Umfang der Scheibe durch ein Band festgehalten wurde, in das eine Federwaage zur Messung der Umfangskraft

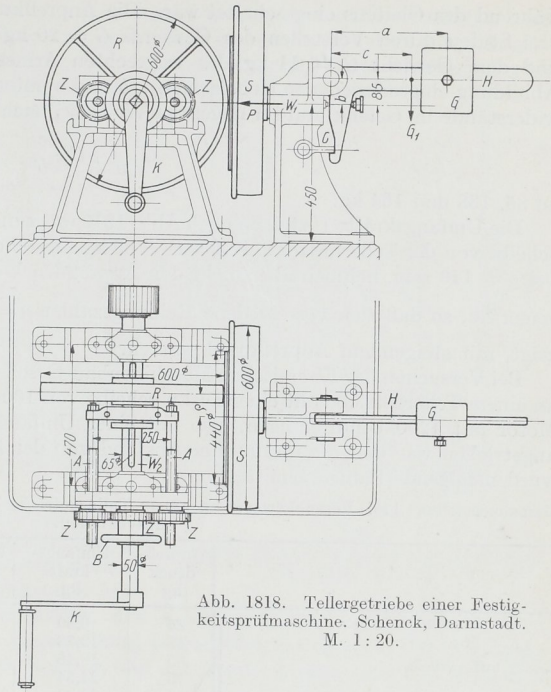


Abb. 1818. Tellergetriebe einer Festigkeitsprüfmaschine. Schenk, Darmstadt. M. 1: 20.

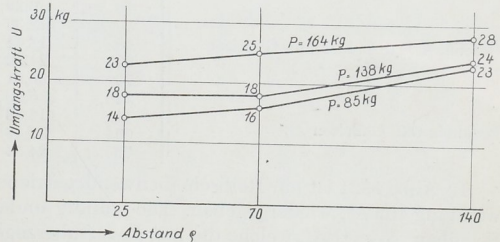


Abb. 1819. Größte Umfangskraft  $U$  in Abhängigkeit vom Abstand  $q$  und Anpreßdruck  $P$  am Tellergetriebe Abb. 1818.

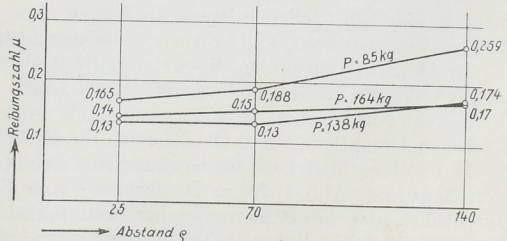


Abb. 1820. Reibungszahl  $\mu$  in Abhängigkeit vom Abstand  $q$  und Anpreßdruck  $P$  am Tellergetriebe Abb. 1818.

ein Band festgehalten wurde, in das eine Federwaage zur Messung der Umfangskraft